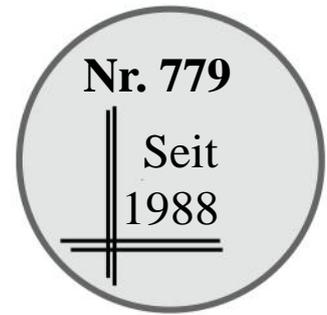




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Unsere Motivation ist die Liebe

„Du Menschenkind, ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel. Du wirst aus meinem Munde das Wort hören und sollst sie in meinem Namen warnen. Wenn ich dem Gottlosen sage: Du musst des Todes sterben!, und du warnst ihn nicht und sagst es ihm nicht, um den Gottlosen vor seinem gottlosen Wege zu warnen, damit er am Leben bleibe, – so wird der Gottlose um seiner Sünde willen sterben, aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern. Wenn du aber den Gottlosen warnst und er sich nicht bekehrt von seinem gottlosen Wesen und Wege, so wird er um seiner Sünde willen sterben, aber du hast dein Leben errettet.“

Hesekiel 3,17-19

Hier haben wir ein sehr besonderes Wort in der Bibel, und es ist für unsere geistliche Gesundheit von ganz großer Wichtigkeit, dass wir verstehen, dass es ganz konkret an Hesekiel gerichtet war und für ihn allein auch galt. Dieses Wort wird sehr oft aus dem Zusammenhang gerissen und zum evangelistischen Faustschlag verwendet. Dieses Wort eignet sich wunderbar dazu, Menschen Angst einzujagen, sie unter Druck zu setzen und damit für die eigenen Ziele zu benutzen und vor den eigenen Karren zu spannen.

Und das wird sehr sehr häufig gemacht. Kaum ein anderes Wort in der Bibel wird so häufig missbraucht, wie genau dieses. Und kaum ein anderes Wort richtet einen so beträchtlichen Schaden bei den empfindsamen Seelen eines von Christus erweckten Menschen an wie dieses. Zunächst einmal: Ja, dieses Wort ist ein Wort Gottes und gilt. Es ist ein Wort Gottes an den Propheten in der Verbannung, der vor einem konkreten Gericht warnt. Hesekiel stand tatsächlich unter diesem enormen Druck, dass er seine Landsleute warnen musste, und wenn er es versäumte, würde Gott ihn für jeden einzelnen zur Rechenschaft ziehen, bei dem er es unterlassen hat ihn vor diesem Gericht zu warnen. Aber es ist eben tatsächlich ein Wort an Hesekiel persönlich. Wir können das sofort daran erkennen, wenn wir uns anschauen, was Hesekiel noch alles ganz konkret und nur für ihn geltend gesagt bekommen hat. Er darf nicht über seine Frau trauern, die am selben Tag noch sterben wird. Er muss stumm und gelähmt auf einer Seite liegen und sein Essen auf Kuhmist zubereiten. Und vieles mehr. Und genau so wenig, wie wir nun den Auftrag haben uns auf die Straßen zu legen und unsere Mahlzeiten mit Kuhmist zu bereiten, genau so wenig stehen wir unter dem selben Diktat wie Hesekiel. Das

ist ganz wichtig zu begreifen. Jeremia bekam den Auftrag, ledig zu bleiben, wir aber dürfen heiraten. Die Zauberer im Alten Testament sollten getötet werden, wir aber lassen sie heute aus gutem Grund leben. Es gibt viele, konkrete alttestamentliche Anweisungen, die für uns heute keine Gültigkeit haben.

Unser Motor heute ist die Liebe. Die Liebe dringt uns. Aus Liebe gehen wir zu den Menschen und geben ihnen Zeugnis von dem lebendigen Gott. Aus Liebe sagen wir ihnen, dass Jesus Christus für uns alle am Kreuz gestorben ist, an unserer Stelle weil wir es als Sünder bitter nötig haben und aus eigener Kraft eben nicht selig werden können. Wir geben dieses Zeugnis aus Liebe, nicht aus Angst davor, dass Gott uns zur Rechenschaft ziehen wird für jeden, dem wir das nicht gesagt haben. Es ist die Liebe zu Gott und die Treue für ihn, die uns reden lässt. Ja, wir haben den Auftrag allen Menschen von Jesus Christus zu erzählen. Aber wir würden aus der frohen Botschaft eine Katastrophen Botschaft machen, wenn wir mit der Vorstellung lebten, dass Gott uns für jeden verlorenen Menschen, dem wir das nicht deutlich genug gesagt haben, ins Gesicht springen wird. Unsere Motivation bleibt die Liebe! Jesus rettet! Das genügt!



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

